



2010



Erased Walls

- EU Förderung:** Programm KULTUR (2007-2013)
Förderbereich: 1 (1.2.1 Kleinere Kooperationsprojekte)
Fördersumme: 200.000 Euro (49 Prozent)
Gesamtvolumen: 409.000 Euro
Gesamtdauer: Mai 2010 – November 2011

Das Kooperationsprojekt *Erased Walls* setzt sich aus drei Ausstellungen unter gleichnamigem Titel in drei europäischen Städten – Poznan, Berlin und Bratislava – zusammen, die an die kulturellen Ereignisse in den jeweiligen Städten anknüpfen. In Poznan findet eine Ausstellungsreihe im Rahmen der zweiten „Mediations Biennale“ und in Bratislava unter Mitwirkung der „Crazycurators Biennale“ statt, wohingegen die Ausstellung in Berlin eine Plattform für den Austausch aller beteiligten Künstler bietet. Mit den Ausstellungen beabsichtigen die Partner, einen Blick auf das Leben in Europa nach dem Fall der Mauer zu werfen, um somit das Entstehen neuer Grenzen und Teilungen zu reflektieren. Die künstlerische Vielfalt zeichnet sich durch die Wahl verschiedener Sparten aus - von traditionellen Künsten wie Malerei und Bildhauerei bis zu unkonventionellen Projekten, die neue Medien nutzen. Der Fokus liegt auf regionalen Kunstwerken, jedoch ohne geografische Eingrenzungen, da das Thema „Niederreißen von Mauern“ globale Relevanz hat.

Die Protagonisten aus diversen Ländern und Kunstspähren konzipieren eine Ausstellungsform, die die Analyse eines sozialen Phänomens oder den Mechanismus der Gesellschaft thematisiert. Des Weiteren werden Diskussionen und Erörterungen über die Mauern initiiert, die in den jeweiligen Heimatländern einerseits niedergerissen oder andererseits neu errichtet wurden – politische, physische, intellektuelle und soziale Mauern inbegriffen.

Erased Walls analysiert Beweggründe, dem status quo zu entsagen und neuen Tendenzen folgend Ideen aufzuspüren. Die teilnehmenden Künstler revidieren die Konstruktionsdeterminanten der aktuellen Konditionen und hinterfragen, ob diese Bedingungen den sozialen Organismus unterstützen. Unter Berücksichtigung eigener Beobachtungen wird herauskristallisiert, inwiefern sich die kontemporären Prinzipien des Kapitalismus für die „Entwicklungsströme“ einer neuen Ära öffnen, welche den Willen zu Unabhängigkeit und individueller Verantwortlichkeit ausdrücken.

Das Projekt ist als „Gedankenfutter“ zu begreifen, ein Weg, etwas in Bewegung zu setzen und die Anzahl mitdenkender Personen zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt dabei ist es, denselben stimulierenden Gedanken auf kulturelle, politische und organisatorische Bereiche zu transferieren.

Bildrechte: A. Dementieva, C. Ciervo, K. Theys & J.-P. Sonntag
21. August 2013

KONTAKT

Concent Art e.V.
Kreuzbergstraße 28
10965 Berlin
Tel 030 / 7007 16 45
Fax 030 / 7007 16 46

concentart@gmx.net
www.concentart.org

Projektkoordination

[Centrum Kultury „Zamek“](#), Poznan (PL)

Mitorganisatoren

- [Concent Art e.V.](#), Berlin (DE)
[Space](#), Bratislava (SK)
[Stredoevropsky Institut Soucasneho Umeni](#), Brno (CZ)

Weitere Informationen

ERASED WALLS

